

Schiffahrt Drei-Seen-Land
Navigation Pays des Trois-Lacs

GESCHÄFTSBERICHT RAPPORT DE GESTION 2015



Inhalt

Editorial	3
L'essentiel en bref	5
Marketing und Verkauf	6
Technik	8
Schiffsbetrieb	10
Gastronomie	11
Personelles	12
Corporate Governance / Gesellschaftsorgane	13
Finanzen 2015	14
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Erläuterungen zur Jahresrechnung	19
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Tagesfrequenzen 2015	24
Frequenz-Statistik	25
Personenverkehr im Vergleich zum Vorjahr	26
Betriebsergebnisse	26
Statistische Angaben	27

Impressum

Herausgeberin

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG
Badhausstrasse 1a
CH-2501 Biel-Bienne

Texte und Inhalte

Erich Fehr, Fredy Miller, Thomas Erne, Yann Lehmann,
Erich Hofmann, Markus Bärtschi, Jean-Pierre Pult.

Übersetzung «L'essentiel en bref»

Starcommunication GmbH, Prisca Freivogel-Siegel

Fotos

Alle Bilder in diesem Geschäftsbericht wurden im Auftrag der BSG erstellt und sind in deren Besitz. Urheberrechte vorbehalten.

Druck und Lektorat

Gassmann Druck, Biel-Bienne

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Unternehmung zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass wir eine unternehmerische und für alle internen und externen Stakeholder zukunftsfähige Strategie verfolgen. Dies setzt eine regelmässige selbstkritische Reflexion voraus. Unter diesem Blickwinkel haben die Geschäftsleitung wie auch der Verwaltungsrat im Dezember 2015 das abgelaufene Geschäftsjahr analysiert.

Das Geschäftsjahr ist trotz länger andauernden Betriebsausfällen infolge Hochwasserperioden auf der Aare und während acht Tagen auf den Seen in der Gesamtübersicht zufriedenstellend verlaufen. Rund 150 Fahrten auf der Aare und den Seen mit einem Einnahmeverlust von über CHF 100'000 fielen dem Hochwasser zum Opfer. In der restlichen Betriebszeit konnte dennoch ein stabiler Schifffahrtsbetrieb ohne nennenswerte Zwischenfälle und ohne weitere Einschränkungen ausgeführt werden. Die Passagierstunden haben gegenüber dem ebenfalls von Hochwasser geprägten Vorjahr um - 0,8% auf 393'383 leicht abgenommen. Mit 63 Regentagen von März bis Oktober waren die meteorologischen Verhältnisse durchschnittlich. Wir sind uns bewusst, dass unsere Anstrengungen noch so zielgerichtet sein können, die Wetterlage beeinflusst bei den Kursfahrten doch massgeblich die Nachfrage. Die zunehmenden klimatischen Veränderungen mit den schnellen Wetterwechseln, punktuell hohen Niederschlagsmengen und den starken Windfrequenzen nehmen in der Tendenz leider zu.

Wir sind stolz, dass wir seit 2009 ohne Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand regelmässig einen kleinen Gewinn schreiben können. So auch im Jahr 2015. Trotzdem sind wir immer noch nicht in der Lage, grosse Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren. Auch stellten wir im Jahr 2015 eine gewisse Stagnation bei der allgemeinen Gästenachfrage im Kursbetrieb fest. Wir analysierten in diesem Zusammenhang das Fahrplan-, Sonderfahrten- und Tarifangebot.

Nichtsdestotrotz freuten wir uns im Rahmen unserer Gästebefragung über die sehr positiven Feedbacks in Bezug auf die Angebotsqualität, Freundlichkeit und das touristische Gesamterlebnis. Wir konnten wiederholt feststellen, dass vor allem der Raum Zürich wie auch – bisher allerdings noch in geringerem Umfang – der Raum Basel unsere neueren Quellmärkte sind. Allerdings verfügt die BSG über zu wenig Mittel um eigenständig wirksame Marketinganstrengungen in diesen Zielgebieten umzusetzen. Insofern ist die gesamte touristische Drei-Seen-Region gefordert, mit vereinten Kräften in diesen Herkunftsmärkten aktiv präsent zu sein. Ganz wichtig sind natürlich auch unsere treuen Stammkunden aus der Region Biel-Seeland-Berner Jura selber.

Es ist nach wie vor unser mittelfristiges Ziel, nachhaltig Gewinne zu schreiben, um wichtige Investitionen mit dem Ziel Wachstumsförderung eigenständig zu tätigen. Damit wir

diese stabile Ertragsbasis schaffen, braucht es weitere Anstrengungen: Aktuell werden laufend qualifizierte Nachwuchskräfte zu Schiffsführern ausgebildet, damit wir unsere Schiffsflotte künftig noch häufiger bewegen können. Als griffige Massnahmen bauen wir den Fahrplan in Bezug auf die Betriebszeiten während der bestehenden Schifffahrtssaison auf der Aare und auf den Seen laufend aus.

Mit einem neuen Schiff wollen wir ab 2018 mehr Fahrplanverbindungen zu Randzeiten auf dem Bielersee anbieten. Deshalb hat der Verwaltungsrat beim Regierungsrat des Kantons Bern ein entsprechendes Gesuch mit der Bitte um Unterstützung bei der Beschaffung eines neuen, attraktiven Fahrgastschiffs für 60 Personen eingereicht.

Es ist mittlerweile bei der BSG schon fast zum Selbstverständnis geworden, dass die bestehende Flotte sich immer in einem Topzustand präsentiert. So konnten auch in diesem Jahr alle Erneuerungen gemäss Investitionsplanung vorgenommen werden.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die Integration des Tarifverbundes «ZigZag» in den überregionalen Tarifverbund «Libero». Die BSG fährt auf einigen Strecken parallel zu Bahn und Bus, kann aber die «Libero»-Produkte aufgrund unterschiedlicher tariflicher Ausgangslagen nicht akzeptieren. Es ist insbesondere aus Kundensicht wünschenswert, wenn hier ein Modell mit Annäherung in Bezug auf Akzeptanz mit entsprechender Verrechnungsgrundlage gefunden werden kann. Die entsprechenden Arbeiten laufen gegenwärtig.

Die BSG ist das bedeutendste touristische Mobilitätsangebot in unserer Region und Sympathieträger weit über die Grenzen hinaus. Solche Leistungen verdienen Anerkennung! Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die motiviert und engagiert zu diesem Erfolg beitragen. Sie bewegen unsere Gäste sicher und mit viel Fachkenntnis durch die schönsten Schifffahrtswege der Schweiz. Zum Schifffahrtsenerlebnis gehört auch das hervorragende gastronomische Angebot auf dem See und am Hafen: Deshalb schliessen wir die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Tochterunternehmung Bielersee Gastro AG in diesen Dank mit ein.

Wir danken allen Personen und Institutionen die uns unterstützen und ihr Vertrauen schenken: Dazu gehören unsere begeisterten Fahrgäste, die Ämter für öffentlichen Verkehr der Kantone Bern und Solothurn, das Bundesamt für Verkehr, die Seepolizei, die Gemeinden entlang unserem Streckennetz und alle Geschäftspartner, mit denen wir konstruktiv und vertrauensvoll zusammenarbeiten dürfen.

Erich Fehr	Fredy Miller
Präsident	Direktor

 La Tène-Plage
Marin-Epagnier



L'essentiel en bref

La BSG a transporté, en 2015, 283'045 passagers sur les eaux des lacs du Jura et de l'Aar. Ceci équivaut à un recul de 4.9% par rapport à l'année précédente. La fréquentation des croisières sur l'Aar a augmenté de 17%. Elle a en revanche diminué de 11% sur le Lac de Biemme, respectivement de 9% sur la croisière des Trois-Lacs.

La BSG clôture son exercice 2015 avec un bénéfice de CHF 30'211. Le produit du trafic a diminué de CHF 30'700. Un petit bénéfice a pu être dégagé en raison de meilleures compensations et prestations d'assurances pour les inondations et de revenus accessoires.

Le début de saison 2015 a été marqué par de conséquentes inondations, raison pour laquelle on peut parler, à juste titre, d'un printemps tombé à l'eau. La BSG s'est vue, de par là même, contrainte d'annuler toutes ses courses sur l'Aar et les lacs du 4 au 12 mai 2015. Les croisières de l'Aar n'ont repris que le 24 mai 2015. Durant cette période, la BSG a dû supprimer 150 croisières, ce qui a engendré un recul de 3.2% sur la fréquentation annuelle. Quelques courses thématiques, telles que le brunch de la fête des mères ou encore la croisière littéraire, se sont déroulées à quai. Des mesures qui ont également eu des retombées négatives pour la filiale Gastro Lac de Biemme SA.

Le magnifique été a permis une bonne fréquentation des bateaux et la BSG enregistrait, fin août 2015, une augmentation de 3.5% en passagers en regard de l'année précédente, permettant ainsi à l'entreprise de rattraper le recul du printemps. A sa grande surprise, la BSG a accueilli en septembre 25% moins de passagers que durant l'excellent automne 2014. Le temps peut y avoir joué un rôle – de bonnes conditions météo durant la semaine en septembre, mais des températures relativement fraîches ainsi que le double de jours de pluie durant le même mois par rapport à l'année précédente peuvent avoir retenu la clientèle à partir en bateau. Durant l'automne 2015, les aéroports suisses ont également annoncé des records de fréquentation – les Suisses auraient donc, vraisemblablement, passé leurs vacances automnales sous d'autres latitudes. Presque toutes les entreprises suisses de navigation ont constaté cette baisse durant la même période.

La BSG a enregistré des revenus complémentaires, non seulement grâce à ses propres soirées, mais également grâce aux courses spéciales.

La BSG a procédé à une augmentation de prix, en moyenne de 2.9%, sur le tarif des billets par rapport à l'année précédente. Toutefois, les prix des cartes journalières, billets pour les seniors et courses spéciales internes sont restés identiques.

Un contrat de sponsoring a pu être conclu avec l'entreprise Tissot. Un accent particulier a été porté sur la communication avec les CFF (Railway) pour le nord-ouest de la Suisse. Il y a 250 ans, J.-J. Rousseau passa l'automne sur l'île Saint-Pierre. La BSG a profité de cette occasion pour reprendre dans son programme le «Théâtre-Rousseau». De nombreuses nouvelles croisières à thèmes, telles que le Whisky-Boat, le Sunset Bio-Dinner, les croisières jazz, tango et Line Dance, sont venues étoffer la centaine d'offres thématiques annuelles de la BSG.

Durant les mois d'hiver, les collaborateurs et collaboratrices des services techniques de la BSG ont procédé à d'importants travaux d'agencement et de rénovation sur l'ensemble de la flotte. Deux nouveaux groupes de générateurs ont été installés sur le MS Berna. Le MS Ile Saint-Pierre a été sorti de l'eau afin de rénover les arbres d'hélice et d'y ajouter de nouvelles fonctions. Le MS Ville de Biemme s'est vu conférer une nouvelle timonerie. Les tables des MS Ville de Soleure et MS Siesta ont été entièrement restaurées. De plus un projet pour deux nouveaux générateurs sur le bateau MS Siesta a été lancé. Les éléments électroniques de l'installation du gouvernail du MS MobiCat ont été remplacés. Tous les projets ont été terminés dans les temps et les bateaux ont pu être mis en service dans les délais. Durant la période des inondations, les collaborateurs et collaboratrices de la BSG ont travaillé au rythme de trois équipes afin de surveiller les installations ainsi que les bateaux et procéder aux aménagements préventifs.

Marketing und Verkauf

Abendrundfahrten auf der Aare

Einmal im Monat fuhr das Schiff MS Stadt Solothurn ab Solothurn dem Sonnenuntergang entgegen. Diese Fahrten waren sehr erfolgreich, auch dank Akzeptanz der General- und Halbtaxabonnemente. Für 2016 ist ein Ausbau dieser Fahrten geplant, mit wöchentlichen Abfahrten ab Solothurn nach Altreu, Grenchen und zurück.

Themenfahrten

Die Anzahl und der Umsatz der Themenfahrten konnten wiederum gesteigert werden. Besonders beliebt waren Fahrten mit Tanz und Musik. Auch sehr erfolgreich war wiederum das Bärner Literaturschiff mit dem Berner Schriftsteller/innen Verein. Für viele das Highlight in der Winterschiffahrt ist das schon fast legendäre Lismi-Schiff von Frau Bracher mit Besucherinnen aus der ganzen Schweiz. 2015 neu im Programm waren neue Dinner-Krimis, The Sharecroppers, Jazz à la Française mit den Bourgzkonzerten, das Sunset Bio-Dinner, zwei Whisky-Boote, Line Dance, Tango Argentino, The Mitdown Jazz-Combo, Oscar der Geschichten-Pirat, Bruno Hächler, Metzgete, Fondue-Jass, Gesundheitsschiff und die Züpflifee. Im Herbst vor 250 Jahren verbrachte J. J. Rousseau seine schönste Zeit im Leben am Bielersee. Zu diesem Jubiläum führte die BSG wiederum das beliebte Rousseau-Dinner-Theater auf, mit einer Fahrt zur St. Petersinsel.

Extrafahrten

Bei den Extrafahrten konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um CHF 36'000 oder 10.5% gesteigert werden.

Verkauf

Auch in diesem Jahr hat das Verkaufsteam der BSG ausgezeichnete Arbeit im Kundenkontakt geleistet. Während des Hochwassers mussten viele Annullationen und Umbuchungen getätigt werden. Das Team war in dieser schwierigen Zeit laufend in Kontakt mit Partnern und Kunden.

Partneraktivitäten

Mit verschiedenen Partnern konnte die BSG zusammen arbeiten. So wirbt neu die Firma Tissot auf den Schiffen und an den Ländten für die Uhren aus dem Jura. Marketing- und Verkaufsaktivitäten wurden mit der asm, SBB-Railway, CSS, HEV, Kambly, Lindt & Sprüngli, Raiffeisenbank, Rolex, Migros-Aare und Visana abgeschlossen. Im Weiteren gibt es eine gute Zusammenarbeit mit allen Tourismusorganisationen in der Region.



Line Dance Cruise auf dem EMS Mobicat.



BSG-Auftritt im Kambly-Shop in Lyss (Innenbereich).



BSG-Auftritt im Kambly-Shop in Lyss (Eingang).



Abendrundfahrt auf der Aare, MS Stadt Solothurn.

Konzert «Span» auf der MS Petersinsel.



Technik

Viele Arbeiten wurden in der hohen BSG-Qualität an den Schiffen ausgeführt. Die Flotte wurde pünktlich der Nautik übergeben. Die verschiedenen technischen Teams und Abteilungen leisteten ausgezeichnete Arbeiten. Die Tätigkeiten wurden alle innerhalb des vorgesehenen Budgets abgeschlossen.

MS Petersinsel

Das Technikteam nahm das BSG-Flagschiff im Januar aus dem Wasser. Die beiden Wellenteile und die Messingbüchse wurden ausgebaut, für den Transport nach Linz vorbereitet und die Büchsen für die neuen Teile ausgemessen und entsorgt.

Das Sanitärteam hat die Nutzwasserleitung für die Kühlung der Thordonbüchse installiert. Das Elektroteam arbeitete in derselben Zeit an der Energieversorgung für die beiden Pumpen. Nachdem die Wellen in Linz ausgewuchtet wurden, ist die ganze Anlage Ende Februar in Nidau zusammengebaut worden.

Die Thordonbüchsen können neu im Schiffsbetrieb mit Wasser geschmiert und gekühlt werden. In Zukunft kann somit auf die Kontrolle der Zentralschmieranlagen verzichtet werden, welche sachgerecht demontiert und gereinigt wurden. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) konnte das Schiff nach einer Testfahrt erfolgreich abnehmen.

Am MS Petersinsel wurden auch weitere Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.

MS Berna

Beide Generatorengruppen wurden ersetzt. Der Einbau sollte im Dezember erfolgen, aber aufgrund von Lieferschwierigkeiten der beiden SISU-Motoren (mit Leroy-Somer-Generatoren) trafen die Maschinen erst im Januar in Biel ein. Unter grossem Zeitdruck wurden die Generatoren eingebaut und die Einbaulage weiter optimiert.

Beide Generatorengruppen liefern 120 kVA elektrische Energie. Sie werden mit einem Kielkühler gekühlt.

Neu erfolgt wie beim MS Rousseau die Umschaltung Land-Bord beziehungsweise Bord-Land ohne Stromunterbruch. Das bringt im Betrieb grosse Vorteile bei den Kassensystemen in Verbindung mit den Kaffeemaschinen und den Abwaschmaschinen an Bord.

MS Stadt Biel

Die Arbeiten am Schiff konzentrierten sich auf die Sanierung des Steuerhauses. Die Ziele wurden erreicht: Das Holzsteuererrad wurde behalten, visuell entspricht das Steuerhaus dem hohen Alter des Schiffs, die Anordnung der Maschinentelegrafen wurden belassen und die Anordnung von Schaltern und Anzeigen wurden optimiert oder weggelassen.

Die Elektrohauptverteilung wurde an die neusten Gegebenheiten angepasst und eine Fahrzielanzeige installiert.

Nach den Ostertagen wurde das Schiff vom BAV abgenommen und konnte dem Fahrdienst übergeben werden.

MS Chasseral

Nach dem grossen Umbau im Winter 2013/2014 konzentrierten sich die Arbeiten auf die Instandhaltung. Zusätzlich wurde das Schiff mit einer Fahrzielanzeige ausgerüstet und ein langjähriger Wunsch der Bielersee-Gastro AG konnte erfüllt werden; die ovalen Tische wurden durch rechteckige ersetzt.

MS Siesta

Die Firma Ulrich hat die drei Unterdeckräume sandgestrahlt. Am ganzen Schiff wurden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Im vorletzten Winter sind die Tische im Bugsalon erneuert worden, so dass die Schreinerei die übrigen Tafeln einer Generalsanierung unterziehen konnte.

Das Schiff wurde Ende Sommersaison sofort aus dem Betrieb genommen, um das Projekt neue Generatoren fristgerecht (Winter 2014/2015) starten zu können.

MS Rousseau

Seit 2012 ist das Schiff in Betrieb. In dieser Zeit konnten viele Erkenntnisse gewonnen werden, so zum Beispiel bei den Generatoren und beim Leitsystem. Technische «Kinderkrankheiten» konnten praktisch eliminiert werden.

Die Arbeiten im Winter 2014/2015 konzentrierten sich vor allem auf die Instandhaltung.

MS Stadt Solothurn

An drei Schiffen der BSG wurden Arbeiten an den Tischen vorgenommen, so auch beim MS Stadt Solothurn. Die Mittel-tische wurden ersetzt und die Fenstertische saniert. Die Ab-messungen wurden mit den anderen Schiffen vereinheitlicht, um die Mobiliarflexibilität zwischen den Schiffen zu erhöhen. Die rechteckigen Tische ermöglichen der Bielersee-Gastro AG eine bessere Platzierung eines Buffets in der Mitte des Schiffes.

Auch beim MS Stadt Solothurn wurden noch kleine Mängel behoben und die Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.

EMS MobiCat

Bei einer Betriebskontrolle wurden Mängel bei der Steuerung der Ruderanlage festgestellt. Mit Hilfe der Firma Hagenbuch wurde der elektronische Teil komplett ersetzt. Folgende Verbesserungen wurden für die Steuerung umgesetzt: Sig-nalisation bei Ausfällen visuell und akustisch, verbesserte Synchronisation der beiden Ruderanlagen Steuerbord und Backbord, Einbindung des Leitsystems und zusätzlicher Ein-

bau eines Autopiloten und einer wegabhängigen Steuerung. Das Elektro- und Mechanikerteam leistet ausgezeichnete Arbeit beim Aus- und Wiedereinbau, sowie Verdrahtung der einzelnen Komponenten und der Anpassung des Hydraulikteils.

Einen Tag vor dem ersten Saisoneinsatz konnte das EMS MobiCat vom BAV abgenommen und vom Technikteam dem Betrieb übergeben werden.

Verschiedenes

Besonders erfreulich ist, dass es seit 887 Tagen (Stand 31. Dezember 2015) keine Betriebsunfälle gegeben hat.

Einbau der neuen Generatoren auf dem MS Berna.



Schiffsbetrieb

Ergebnis

2015 transportierte die BSG 283'045 Passagiere. Dies entspricht einem Rückgang von 4.9% im Vergleich zum Vorjahr. Auf der Aare nahmen die Frequenzen um 17% zu und auf der Drei-Seen-Fahrt um 9% und auf dem Bielersee um 11% ab.

Der Saisonstart fiel durch das Hochwasser im Mai buchstäblich «ins Wasser». Vom 5. bis 12. Mai 2015 musste die BSG den gesamten Schiffsbetrieb (Aare und Seen) wegen dem Hochwasser einstellen. Die Wiederaufnahme der Aarefahrten erfolgte erst am 24. Mai 2015. In dieser Zeit musste die BSG 150 Schiffskurse annullieren, was sich mit 3,2% auf die Jahresfrequenzen auswirkte. Einige Themenfahrten wie zum Beispiel der Muttertagsbrunch oder das Literaturschiff wurden im Stillstand durchgeführt. Während dem Hochwasser haben die Mitarbeitenden rund um die Uhr die Schiffe und Anlagen überwacht und Arbeiten zur Gebäude- und Flottensicherung geleistet.

Fahrplan

Die BSG kontrolliert auf den einzelnen Kursen laufend die Fahrplanzeiten und Deckungsbeiträge. Der Fahrplan 2014 hat sich bewährt, so dass für 2015 keine grossen Änderungen vorgenommen wurden.

Tarif

2015 wurde der Tarif für Tickets im direkten Verkehr im Vergleich zum Vorjahr um 2,9% im Durchschnitt erhöht. Die Preise für die internen Tageskarten, Seniorenkarten und Extraschifffahrten wurden beibehalten.

MS Petersinsel vor La Neuveville.



Gastronomie

Die Bielersee-Gastro AG ist ein Tochterunternehmen der BSG und der asm.

Der Saisonstart im März im Restaurant Joran mit der Wiederaufnahme der Châteaubriand-Aktion war gut. Auf den Schiffen war der Beginn saisonbedingt eher schwach. Zum Sommersaisonstart musste der Schiffsbetrieb wegen dem Hochwasser stillgelegt werden. Dies hatte grosse Auswirkungen auf die Bielersee-Gastro AG. Der Zugang zu Hafengebäude, Restaurant Joran und Gelateria Del Porto wurde durch die Mitarbeitenden der BSG behelfsmässig hergestellt. Trotzdem wurde es für die Gäste ein Hürdenlauf und die Erreichbarkeit war erschwert, was zu Umsatzeinbussen führte. Die Gastronomie auf den Schiffen musste ganz eingestellt werden. Der Muttertags Brunch und das Literaturschiff konnten zwar durchgeführt werden, die Schiffe blieben aber im Hafen.

Die Folgen des Hochwassers auf die Bielersee-Gastro AG waren noch schlimmer als 2014. Viele Mitarbeitende konnten zum Start der Saison nicht eingesetzt werden. Alle Angestellten wurden trotz sehr reduziertem Betrieb entlohnt. Die Situation aber war, insbesondere für die Neueintretenden, sehr demotivierend. Die durch das Hochwasser verursachten Personalprobleme konnten bis Ende Saison nicht vollständig gelöst werden. Einzelne unterbeschäftigte Mitarbeitende verliessen die Firma noch während der Probezeit. Viele Neueintretenden konnten kaum geschult werden und wurden erst nach Ablauf der Probezeit mit der zu erwartenden Leistung konfrontiert. Dies war für die Betriebsführung eine grosse Herausforderung, kostete viel Substanz und drückte das Ergebnis.

Dank der guten Zahlen des Restaurants Joran und der Gelateria del Porto konnte die Bielersee-Gastro AG 2015 ein positives Resultat erreichen.

Ein grosser Dank an das Führungsteam mit Jean-Pierre Pult, Barbara Stähli und Stefan Bundeli, die es mit den treuen Mitarbeitenden der Bielersee-Gastro AG wiederum geschafft haben, trotz starkem Gegenwind, 2015 den Kurs zu halten und schwarze Zahlen in einem «schwarzen» Jahr zu schreiben.



Hochzeitsbankett auf dem MS Rousseau.



Terrasse Südseite Restaurant Joran.

Personelles

Die BSG beschäftigt im Berichtsjahr 30 Festangestellte und neun Saisonarbeitende, die umgerechnet auf das Jahr 26.95 bzw. 0.51 Vollzeitstellen belegten. Die BSG instruierte im Jahr 2015 während 288 Personentagen, davon Schiffsführer 199 Tage, Matrosen 40 Tage und Leichtmatrosen 49 Tage.

Folgende Beförderungen und Prüfungen durften ausgesprochen und durchgeführt werden:

Schiffsführer

- Andreas Marti, Beförderung zum Kapitän und Stellvertreter Leiter Nautik
- Adrian Lerch, Beförderung zum Schiffsführer II/3
- Thomas Loosli, Beförderung zum Schiffsführer II/1/1
- Sascha Bischof, Beförderung zum Schiffsführer II/1/1

Matrosen

- Martin Bäni, Beförderung zum Kassier/Matrose und Stellvertreter Leiter Technik
- Ueli Imhof, Beförderung zum Kassier/Matrose

Prüfungen bestanden

- MS Petersinsel: Adrian Lerch
- MS Siesta: Reto Wahlen
- MS Stadt Biel: Heinz Bracher
- MS Chasseral und EMS MobiCat: Thomas Loosli und Sascha Bischof
- Matrosen: Mike Wiedmer und Patricia Elsener
- Leichtmatrosen: Nick Studer und Felix Egli

Ausbildung und nautischer Personalbestand per Ende Saison 2015

- Schiffsführer: zehn Personen
- Matrosen: neun Personen
- Leichtmatrosen: zwei Personen
- Kasse Biel: eine Person
- Schiffsführer als Teilzeit: zwei Personen
- Matrosen als Teilzeit: drei Personen
- Leichtmatrosen als Teilzeit: vier Personen

Mitarbeitende der BSG 2015.



Corporate Governance / Gesellschaftsorgane

Generalversammlung

Oberstes Organ der BSG ist die Generalversammlung. Sie wird ordentlicherweise einmal jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres durchgeführt. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt 20 Tage vor der Durchführung und wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den kantonalen Amtsblättern publiziert. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre/Aktionärinnen sind in den Statuten der BSG geregelt. Diese können am Hauptstitz an der Badhausstrasse 1a, 2501 Biel, verlangt werden.

Verwaltungsrat: Zusammensetzung, Amtsdauer und Entschädigung

Präsident

Fehr Erich, Biel* 2016

Vizepräsident

Fluri Kurt, Solothurn 2018

Mitglieder

Hess Sandra, Nidau 2018

Liechti Gertsch Teres, Biel* 2016

Dietler Urs, Ligerz 2018

Jakob Adrian, Oberscherli 2018

Lüthi Alfred, Twann/Tüscherz 2018

Matti Roland, La Neuveville 2018

Moser Peter, Biel* 2016

Stüdeli Hans Rudolf, Erlach 2018

*Vertreter/in der Stadt Biel, gewählt durch den Gemeinderat der Stadt Biel.

Im Berichtsjahr 2015 wurden Entschädigungen von insgesamt CHF 6'100 an die zehn Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet. Darin enthalten sind die Honorare inklusive Sitzungsgelder.

Direktion

Direktor, Miller Fredy

Vizedirektor, Pizzato Hanspeter

Geschäftsführer, Erne Thomas

Leiter Marketing & Verkauf, Gurtner Stefan

Leiter Nautik/Chefkapitän, Bärtschi Markus

Leiter Technik/Werftchef, Hofmann Erich

Leiter Rechnungswesen, Lehmann Yann

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 ist die Gfeller + Partner AG, Langenthal. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für zwei Jahre vergeben. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstandes durch.

Rechtsform und Aktionariat

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG (BSG) ist eine privatrechtliche organisierte Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff. OR mit Sitz in Biel. Der Zweck der Organisation der BSG ist in den Statuten vom 26. Juni 2000 festgelegt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 4'320'000 und ist eingeteilt in 500 Aktien à CHF 1, 1'750 Aktien à CHF 2, 151'920 Aktien à CHF 5 und 355'640 Aktien à CHF 10.

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt als Aktionär/in, wer im Besitz der Aktie ist. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

Hauptaktionärinnen der BSG sind die Städte Biel (45,5%) und Solothurn (14,2%).

Informationspolitik

Die BSG pflegt mit allen Anspruchsgruppen eine offene Kommunikation. Es sind dies Kunden/Kundinnen der BSG, der Bund, die Kantone Bern und Solothurn, die Aktionäre/Aktionärinnen, die Öffentlichkeit, Ufergemeinden und die Medien. Dafür stehen der Direktor und der Geschäftsführer als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Publiziert wird der Geschäftsbericht in gedruckter Form und im Internet unter www.bielersee.ch.

Finanzen 2015

Das Wetter war einmal mehr das prägende Element der Schifffahrtssaison 2015. Bereits im Mai wurde die BSG wieder von einem Hochwasser betroffen. Vom 5. bis zum 12. Mai wurde der komplette Schiffsbetrieb still gelegt. Der Saisonstart auf der Aare musste gar auf den 24. Mai verschoben werden. Von da an profitierte die BSG wieder von schönem Wetter bis in den August. Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir das Manko an Passagierzahlen wieder wettgemacht. Die kumulierten Frequenzen des Vorjahres wurden sogar übertrafen. Im September wurde es kälter und an den Wochenenden fiel auch mehr Regen als im langjährigen Durchschnitt. In diesem Monat musste die BSG einen Frequenzrückgang von 25% zum Vorjahr hinnehmen.

Der anfangs Jahr plötzlich erstarkte Schweizer Franken hat zudem wesentlich dazu beigetragen, dass im Sommer vermehrt Ferien im Ausland gebucht wurden.

Die Kombination dieser Effekte bewirkte, dass die BSG im Jahr 2015 rund 14'700 Fahrgäste weniger transportierte als im Vorjahr. Dies entspricht einer Abnahme um knapp 5%.

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Verkehrsertrag ging aus den oben erwähnten Gründen insgesamt um CHF 30'700 zurück. Das Minus bei den Kursfahrten (-CHF 113'000 oder - 2.4%) konnte durch ein Plus der Themen- und Extrafahrten (+CHF 82'000 oder +13.3%) nicht ganz kompensiert werden.

Der übrige Betriebsertrag nahm dank höheren Pachteinahmen, sowie neuen Sponsoringbeiträgen und Aufträgen für Dritte um CHF 67'000 zu.

Betriebsaufwand

Der Personalaufwand verzeichnete zum Vorjahr eine Zunahme von CHF 215'000 oder 7.7%. Die grösste Abweichung (CHF 129'000) betraf die Veränderung der Rückstellungen für Ferien und Überzeit. Nachdem in 2014 die Abgrenzung reduziert werden konnte, musste sie im Berichtsjahr wieder erhöht werden.

Dank tiefen Ölpreisen fielen die Energiekosten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 41'000 oder 8.4% tiefer aus.

In der Position Abschreibungen wurde einerseits der Abschreibungssatz des MS Siesta auf 4% erhöht, andererseits sind noch folgende Sonderabschreibungen vorgenommen worden: CHF 75'000 auf dem MS Siesta und CHF 103'000 auf dem Hafengebäude.

Im übrigen betrieblichen Aufwand verminderte sich der Aufwand für Unterhalt, Ersatz und Reparaturen um CHF 137'000. Der Prämienerslass um 50% des VVSSU wurde mit dem Versicherungsaufwand verrechnet.

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Betriebsergebnis, berechnet aus den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen vermindert um den Betriebsaufwand beträgt im Jahr 2015 rund CHF 97'000 und liegt somit rund CHF 116'000 tiefer als im Vorjahr.

Ordentliches Ergebnis

Vermindert man den EBIT um das Finanzergebnis erhält man ein ordentliches Ergebnis von CHF 77'000, welches um CHF 102'000 oder 57.5% unter demjenigen des Vorjahres liegt.

Ausserordentliche Positionen

Im Berichtsjahr fand eine Mehrwertsteuer-Revision über die Jahre 2010 bis 2014 statt, welche zu einer Nachbelastung von CHF 37'000 führte. Diese wurde als ausserordentlicher Aufwand gebucht.

Unternehmensergebnis

Nach Berücksichtigung der ausserordentlichen Positionen und der Steuern ergibt sich im Berichtsjahr 2015 ein trotz widrigen Umständen erfreulicher Unternehmensgewinn von CHF 30'000 (Vorjahr CHF 49'000).

Bilanz

Die flüssigen Mittel nahmen per Stichtag um CHF 411'000 ab. Die Gründe dieser Veränderung sind aus der Geldflussrechnung auf Seite 18 ersichtlich.

Das Anlagevermögen nahm nach Verrechnung diverser Aktivierungen mit den Abschreibungen um netto CHF 379'000 ab. Die Details dazu gehen aus der Sachanlagen-Tabelle auf Seite 20 hervor.

Das Fremdkapital hat per Stichtag um CHF 354'000 abgenommen: Amortisation langfristige Verbindlichkeiten CHF 140'000 und Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 214'000.

Im Eigenkapital verminderte sich der Bilanzverlust um die Höhe des Jahresgewinnes auf CHF 548'000. Das Aktienkapital ist weiterhin nicht voll gedeckt.

Rückblick / Ausblick

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die mit dem Umstrukturierungsprojekt Beaufort eingeführten Massnahmen die Gesellschaft auf den richtigen Kurs gebracht haben. Trotz einem erneuten Passagier-Rückgang und einer Hochwasser-Periode im Frühling ist es der BSG im Jahr 2015 wieder gelungen, einen kleinen Gewinn zu schreiben.

Dem Rückgang der Passagierzahlen der letzten Jahre wollen wir mit einer Erweiterung des Angebotes entgegentreten. Dafür haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eine Wachstumsstrategie entwickelt. Mit der Beschaffung eines neuen, kleinen und flexiblen Schiffes soll das Fahrplanangebot erweitert werden. Mehr Passagiere sind die Basis für eine sicherere Zukunft.

MS Petersinsel vor La Neuveville.



Bilanz

		31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Aktiven	Erläuterung		
Flüssige Mittel	1	1'153'820	1'565'353
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'094'514	1'078'377
Übrige kurzfristige Forderungen		565'080	44'238
Vorräte		55'000	61'900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	191'280	254'515
Total Umlaufvermögen		3'059'694	3'004'383
Beteiligungen	4	1	1
Sachanlagen	5	6'033'978	6'413'346
Total Anlagevermögen		6'033'979	6'413'347
Total Aktiven		9'093'673	9'417'730
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		138'586	364'615
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	50'000	50'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	290'290	322'288
Kurzfristige Rückstellungen		240'000	240'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1'512'254	1'468'495
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'231'130	2'445'398
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	7	2'310'000	2'400'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		612'500	662'500
Langfristige Rückstellungen		168'000	168'000
Total langfristiges Fremdkapital		3'090'500	3'230'500
Total Fremdkapital		5'321'630	5'675'898
Gesellschaftskapital		4'320'000	4'320'000
Gesetzliche Gewinnreserven		880	880
Eigene Kapitalanteile		-880	-880
Bilanzverlust			
Verlustvortrag		-578'168	-626'929
Jahresergebnis		30'211	48'761
Total Eigenkapital		3'772'043	3'741'832
Total Passiven		9'093'673	9'417'730

Erfolgsrechnung

	Erläuterung	2015 CHF	2014 CHF
Verkehrsertrag	8	5'285'595	5'316'278
Pachteinnahmen		315'317	303'677
Übriger Betriebsertrag		256'504	189'077
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'857'416	5'809'032
Materialaufwand und Fremdleistungen		454'903	464'855
Personalaufwand	9	3'006'562	2'791'205
Energie		447'869	488'619
Übriger betrieblicher Aufwand	10	1'058'585	1'221'784
Abschreibungen		792'468	629'166
Total Betriebsaufwand		5'760'387	5'595'627
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		97'029	213'405
Finanzertrag		21'954	2'481
Finanzaufwand		-42'326	-36'466
Ordentliches Ergebnis		76'657	179'420
Ausserordentlicher Ertrag	11	1'146	44'116
Ausserordentlicher Aufwand	12	-37'000	-176'324
Ergebnis vor Steuern		40'803	47'212
Direkte Steuern		-10'592	1'549
Jahresergebnis		30'211	48'761

Geldflussrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	30'211	48'761
Abschreibungen auf Sachanlagen	792'468	629'166
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16'138	-519'393
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-520'842	11'634
Veränderung Vorräte	6'900	2'000
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	63'236	161'442
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-226'029	173'480
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-31'998	-52'932
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	43'759	347'586
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	141'567	801'744
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-413'100	-656'259
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-413'100	-656'259
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Amortisation Darlehen	-140'000	-140'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-140'000	-140'000
Total Geldfluss	-411'533	5'485
Nachweis Fonds flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	1'565'353	1'559'868
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1'153'820	1'565'353
Veränderung flüssige Mittel	-411'533	5'485

Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
1 Flüssige Mittel		
Kasse	52'351	77'937
Post	401'426	468'371
Bank	700'043	1'019'046
Total	1'153'820	1'565'353
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	977'520	1'018'936
gegenüber Bielersee-Gastro AG	116'994	59'441
Total	1'094'514	1'078'377
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	178'880	252'622
gegenüber Bielersee-Gastro AG	12'400	1'895
Total	191'280	254'516
4 Beteiligungen		
Das Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 22, Ziffer 3.1 ersichtlich.		

Erläuterungen zur Jahresrechnung

5 Sachanlagen

in CHF	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert
	Bestand	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Bestand	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand	
	01.01.15	2015	2015	2015	31.12.15	01.01.15	2015	2015	31.12.15	
Hochbau										
Betriebsgebäude	80'000				80'000	36'000	1'200		37'200	42'800
Solothurn										
Hafengebäude	3'441'133				3'441'133	866'218	172'057		1'038'275	2'402'858
Einrichtung Hafengebäude	830'784				830'784	455'329	42'289		497'618	333'166
Einrichtungen										
MIS/EDV-Anlage	194'000				194'000	174'000	20'000		194'000	0
Landungsanlagen	253'000				253'000	209'607	7'590		217'197	35'803
Ablaufbahn Nidau	818'000				818'000	621'146	24'540		645'686	172'314
Schiffsfunk	30'311				30'311	30'311			30'311	0
Billett-Geräte	307'950				307'950	192'075	38'494		230'569	77'381
Audio-Tour	106'000				106'000	106'000			106'000	0
Schliessanlage		54'000			54'000		5'400		5'400	48'600
Betriebsfahrzeuge	19'000				19'000	19'000			19'000	0
Personenmotorschiffe										
MS Petersinsel	5'186'000	53'976		40'025	5'280'000	4'785'500	26'950		4'812'450	467'550
MS Berna	2'712'347				2'712'347	2'712'347			2'712'347	0
MS Rousseau	8'000'000				8'000'000	8'000'000			8'000'000	0
MS Stadt Biel	1'040'000	40'465		3'535	1'084'000	1'040'000	2'200		1'042'200	41'800
MS Chasseral	1'029'000				1'029'000	659'450	19'450		678'900	350'100
MS Stadt Solothurn	1'670'000				1'670'000	1'655'000	1'000		1'656'000	14'000
MS Siesta	6'225'600				6'225'600	4'814'809	264'410		5'079'219	1'146'381
EMS MobiCat	211'006	36'000			247'006	211'006	3'600		214'606	32'400
Schiffsmotoren und Einrichtungen										
MS Petersinsel	357'100				357'100	253'940	44'638		298'578	58'522
MS Berna	286'500	83'659		57'341	427'500	216'350	25'050		241'400	186'100
MS Stadt Biel	202'700				202'700	175'600	7'300		182'900	19'800
MS Chasseral	97'500				97'500	55'850	9'750		65'600	31'900
MS Stadt Solothurn	159'600				159'600	156'300	3'300		159'600	0
MS Rousseau	22'000				22'000	4'400	2'200		6'600	15'400
MS Siesta	553'500				553'500	223'250	55'350		278'600	274'900
EMS Mobicat	157'000				157'000	60'500	15'700		76'200	80'800
Mobilien	2				2					2
Anlagen in Bau	157'301	145'000		-100'900	201'401					201'401
Total	34'147'334	413'100			34'560'433	27'733'988	792'468		28'526'456	6'033'977

Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abonnemente gegenüber Dritten	1'060'857	1'146'490
gegenüber Bielersee-Gastro AG	434'522	322'005
	16'875	0
Total	1'512'254	1'790'499
7 Kurzfristige / langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Finanzierungsdarlehen Stadt Biel (zinslos)	1'500'000	1'500'000
Hypothekendarlehen Wirtschaftsförderung/LIM (zinslos)	900'000	990'000
Hypothekendarlehen	662'500	712'500
	3'062'500	3'202'500
kurzfristig fälliger Anteil (< 12 Monate)	140'000	140'000
langfristig fälliger Anteil (> 12 Monate)	2'310'000	2'400'000
Total	2'450'000	2'540'000
8 Verkehrsertrag		
Kursfahrten	4'583'939	4'696'745
Sonderfahrten	320'487	274'853
Extrafahrten	381'169	344'680
Total	5'285'595	5'316'278
9 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2'448'283	2'253'484
Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	240'464	231'349
Sozialaufwand	317'815	306'372
Total	3'006'562	2'791'205
10 Übriger betrieblicher Aufwand		
Pacht und Miete	112'304	111'812
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	233'965	370'695
Versicherungen und Gebühren	92'263	146'660
Verwaltungsaufwand	430'553	421'934
Werbung	189'500	170'683
Total	1'058'585	1'221'784
11 Ausserordentlicher Ertrag		
50% Prämienerslass VVSSU	-	44'116
Diverse	1'146	-
Total	1'146	44'116
12 Ausserordentlicher Aufwand		
Systemumstellung Ertragsabgrenzung Abonnemente	-	176'324
Nachforderung MWST 2010-2014	37'000	-
Total	37'000	176'324

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde bezüglich Darstellung und Bewertung auf der Basis des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Auf der Passivseite wurde allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Beteiligungsverzeichnis

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG ist an folgender Gesellschaft massgeblich beteiligt:

	Buchwert in CHF per 31.12.2015	Aktienkapital CHF	Beteiligung in % per 31.12.2015	Beteiligung in % per 31.12.2014
Bielersee Gastro AG, Biel	1	224'000	57,0	57,0

Der Stimmenanteil entspricht der Kapitalbeteiligungsquote.

	31.12.2015 Stück	31.12.2014 Stück
3.2 Eigene Kapitalanteile (Inhaberaktien à nominal CHF 10)		
Bestand 01.01.	880	880
Kauf	0	0
Verkauf	0	0
Bestand 31.12.	880	880

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Hypothekendarlehen		
Buchwert Anlagen Hafengebäude	2'736'024	2'950'370
Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen	3'100'000	3'100'000
Davon beanspruchte Kredite	1'562'500	1'702'500

3.4 Erklärung betreffend Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unterhalb von 50.

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.



An die Generalversammlung der
Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG, Biel

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang / Seiten 16 bis 22) der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Langenthal, 15. April 2016

GFELLER + PARTNER AG

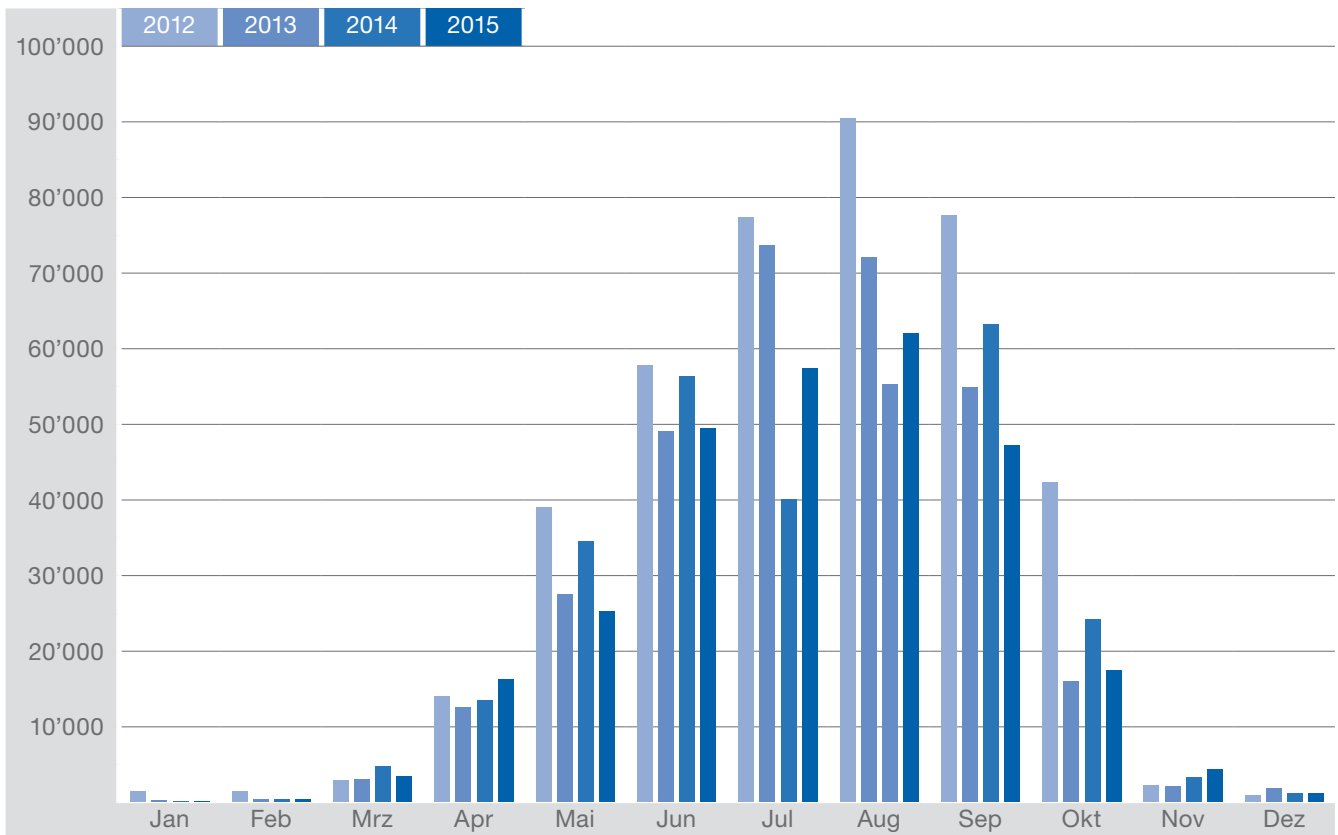

Andre Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Christoph Andenmatten
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Tagesfrequenzen 2015

Tag	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1			200		136	806	1'697	1'010	1'069	792	572		
2					684	1'626	1'720	2'931	1'057	1'045			
3				500	272	2'028	1'191	1'522	1'476	1'314			
4				153	188	2'397	1'629	1'715	1'906	2'578		215	
5				537		1'493	1'807	3'159	2'494	113			
6		27	95	1'062		2'040	767	2'810	2'785	385	31	308	
7		45	825	413		2'287	981	1'904	861	523	90		
8				552		536	1'675	1'947	1'773	1'142	1'361		
9				800		1'739	1'996	1'882	2'604	1'304			
10				737		1'236	2'130	786	2'256	1'101			
11				244		2'287	1'844	1'636	1'828	1'299		227	
12				1'628	531	1'532	2'699	2'078	2'577	637	77		
13				147	478	1'745	928	1'706	1'807	518	134		
14		88		814	2'005	1'947	2'248	678	450	284	32		
15			580	1'403	488	343	2'499	1'303	1'224	132	781		
16				676	1'479	1'124	1'810	1'398	1'557	497			
17				129	1'562	1'749	1'682	830	549	743			
18	61			330	840	1'981	1'171	1'892	1'166	680		100	
19				1'213	430	1'445	2'042	1'157	1'543				
20		78	123	125	233	1'654	1'368	2'222	2'851		38		
21			95	686	817	1'751	2'480	3'192	1'271	43	45		
22			564	723	471	832	1'668	3'420	783		436		
23				749	1'049	1'010	1'832	2'095	610	200			
24				641	3'508	1'986	2'541	322	1'709	502			
25			47	464	1'278	2'549	2'009	2'032	2'106	1'354			
26			38	815	367	1'794	2'791	2'639	2'147		48		
27		78	146	47	764	1'827	1'004	2'819	2'573	84	211		
28		37		106	2'225	2'542	2'985	2'560	1'015				
29			311	330	1'035	1'096	916	3'333	837		262		
30				326	1'515	1'833	2'536	3'577	395				
31					2'755		2'797	1'263				154	
Total 2015	283'045	61	353	3'024	16'350	25'110	49'215	57'443	61'818	47'279	17'270	4'118	1'004
Total 2014	297'750	88	398	4'759	15'168	34'463	56'312	39'945	55'239	63'090	24'102	3'027	1'159
Abweichung zu 2014													
Monat	-27	-45	-1'735	1'182	-9'353	-7'097	17'498	6'579	-15'811	-6'832	1'091	-155	
Jahr	-27	-72	-1'807	-625	-9'978	-17'075	423	7'002	-8'809	-15'641	-14'550	-14'705	

Personenfrequenzen nach Monaten



Frequenzen der Stationen 2015

Station	Ein	Aus
Biel	106'027	111'411
Engelberg-Wingreis	3'136	2'419
Twann	23'775	10'753
Ligerz	11'824	13'993
St. Petersinsel	33'127	29'501
La Neuveville	10'512	11'804
Erlach	20'874	24'243
Murten	17'951	17'706
Neuchâtel	2'922	8'714
Büren an der Aare	5'600	6'609
Grenchen	2'297	2'374
Altreu	6'800	5'975
Solothurn	30'185	30'267
Diverse	8'015	7'276
Total	283'045	283'045

Personenverkehr im Vergleich zum Vorjahr

Monat	Aare			Bielersee			Drei-Seen-Fahrt		
	2014	2015	+/-	2014	2015	+/-	2014	2015	+/-
Januar				88	61	-27			
Februar				230	353	123	168		-168
März		74	74	3'251	1'911	-1'340	1'508	1'039	-469
April	91		-91	11'890	12'553	663	3'187	3'789	602
Mai	8'665	4'242	-4'423	19'153	15'800	-3'353	6'645	5'068	-1'577
Juni	15'509	15'521	12	29'240	23'896	-5'344	11'563	9'798	-1'765
Juli	3'524	17'424	13'900	25'529	27'863	2'334	10'892	12'151	1'259
August	11'174	18'290	7'116	31'422	29'572	-1'850	12'643	13'969	1'326
September	18'590	13'525	-5'065	31'039	23'666	-7'373	13'461	10'088	-3'373
Oktober	2'973	1'977	-996	14'696	10'563	-4'133	6'433	4'730	-1'703
November				1'503	2'615	1'112	1'524	1'503	-21
Dezember				944	858	-86	215	146	-69
Total	60'526	71'053	10'527	168'985	149'711	-19'274	68'239	62'281	-5'958

Betriebsergebnisse

Verkehrseinnahmen nach Gebieten	CHF	%
Aare	1'326'847	25%
Bielersee	2'795'710	53%
Drei-Seen-Fahrt	1'163'038	22%

	CHF	%	Person	Schiffs-kilometer	Schiffstag
Betriebserträge					
Verkehrsertrag	5'285'595	90,2	17,85	66,29	5'454,69
Nebenertrag	571'821	9,8	1,65	7,17	590,11
Total Betriebserträge	5'857'416	100,0	19,51	73,47	6'044,80
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	3'006'562	52,2	9,37	37,71	3'102,75
Sachaufwand	1'961'357	34,0	7,31	24,60	2'024,10
Ordentliche Abschreibungen	792'468	13,8	2,11	9,94	817,82
Total Betriebsaufwand	5'760'387	100,0	18,79	72,25	5'944,67

Statistische Angaben

Flottenliste	Petersinsel	Berna	Stadt Biel	Chasseral	Stadt Solothurn	Siesta	MobiCat	Rousseau
Typ	MS	MS	MS	MS	MS	MS	EMS	MS
Baujahr	1976	1964	1953	1960	1973	1991	2001	2012
Erbauer	Linz AG	Linz AG	Rheinwerft Walsum	Bodan-Werft	Linz AG	Deggendorfer Werft	R.Minder Ch.Bolinger	Linz AG
Länge über alles (m)	53,15	48,23	40,85	35,98	40	48,15	33	48
Breite über alles (m)	10,50	9,00	6,87	7,90	7,65	10,50	11,83	9,5
Tiefgang leer (m)	1,20	1,20	1,25	1,15	1,09	1,22	1,43	1,15
Tiefgang beladen (m)	1,35	1,40	1,41	1,33	1,20	1,30	1,50	1,25
Verdrängung leer (t)	235	169	129	86	109	262	115	248
Fassungsvermögen (Personen)	700	600	500	350	300	500	150	300
Maschine	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Siemens Elektro	Scania Diesel
Leistung (kW)	596	470	368	234	258	618	162	514
Geschwindigkeit (km/h)	21	24	23	21	23	21	12	24
Versicherungswert (CHF)	9'085'000	4'676'000	3'846'000	3'619'000	4'306'000	7'470'000	3'263'000	7'400'000

Schiffskilometer und Schiffstage

	Kilometer	Schiffstage
MS Petersinsel	15'099	166
MS Berna	13'302	142
MS Stadt Biel	8'356	107
MS Chasseral	12'882	172
EMS MobiCat	1'727	66
MS Siesta	4'739	52
MS Stadt Solothurn	7'805	93
MS Rousseau	15'820	171
Total	79'730	969

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG

Badhausstrasse 1a
Postfach
CH-2501 Biel-Bienne

Telefon +41 (0)32-329 88 11
Telefax +41 (0)32-322 33 25
E-Mail info@bielersee.ch

www.bielersee.ch